

„TRAUMREISEN“ ...

Weiterbildungsprogramm für Hebammen

Dozentin: Eva-Maria Müller-Markfort

Diplom Hebamme, Pränatalpsychologin, Mutter-Kind Bindungsförderung

Wallstr. 17, D-59227 Ahlen,

Tel./Fax +49-2382-84508,

email: hausgeburten@t-online.de

Vorwort

Dieses Weiterbildungskonzept wurde von der Dozentin im Laufe von vielen Jahren aus der eigenen Arbeit mit Schwangeren in der Hausgeburtsilfe erstellt. Es basiert hauptsächlich auf verschiedenen Imaginationsverfahren, oder „Arbeit mit inneren Bildern“.

Diese Arbeit zielt auf zwei verschiedene Handlungsebenen: einmal wird die Mutter mit ihren eigenen, z. Teil verdrängten, unbewußten Problemen angesprochen, die ihr den Zugang zum Kind erschweren, und auf der anderen Seite wird die frühe Bindung mit dem kleinen Kinde gefördert und verstärkt.

Procedere: Die Klientin liegt mit geschlossenen Augen in einem leichten Trance-ähnlichen Zustand auf einer Unterlage und bringt sich, geleitet, aktiv in das Geschehen ein, z. B. sie geht durch einen Wald, klettert auf einen Berg usw.

Dadurch können auf der symbolischen Ebene unbewusste, verdrängte Ereignisse der Vergangenheit aufgearbeitet werden. Diese werden danach nicht mehr einem guten Verlauf der Schwangerschaft bzw. der mütterlichen Niederkunft und ihrem damit verbundenen Reifungsprozess im Wege stehen, je nachdem, wie viel Zeit bis zur Geburt des kleinen Kindes gegeben ist.

Bei der Mutter-Kind Bindungsförderung wiederum wird der innere Kontakt mit dem Kind auf einer sehr tiefen Ebene unterstützt. Das kleine Kind, indem dass es von der Mutter wahrgenommen und angesprochen wird, bekommt ein Gefühl für seine eigene, selbstständige Person, und ein Empfinden für die Mutter als

Beschützerin und „Partnerin“ in seinem Wachstumsprozess und für seine anstehende Geburt.

Diese Arbeit mit Schwangeren eignet sich vorzüglich als Risiko mindernd und die Salutogenese fördernd für freiberufliche wie auch angestellte Hebammen in der Vorsorge und Geburtsbegleitung, sowie für Psychologinnen, Therapeutinnen und Ärztinnen. Sie erweitert den Rahmen und die Qualität unseres Betreuungsangebotes, auch als Gegengewicht zum medizinisch-technischen Kontrollsystem.

Grundkenntnisse der Psychologie sind hilfreich, werden aber auch vermittelt. Praktische Übungen unter der Aufsicht der Dozentin sind Hauptbestandteil dieser Weiterbildung, daher die begrenzte Anzahl der Teilnehmerinnen.

Hebammen lernen eine neue Dimension in ihrer Arbeit kennen, ein tieferes Empfinden für das kleine, ungeborene Kind, seine Zufriedenheit wie seine Ängste, sein Wissen um die Dinge, die die Mutter bewegen, wie seine Zuversicht im Hinblick auf seine Geburt: „wir schaffen das zusammen, Mama“.

Erinnern wir uns immer:

Es ist unsere nobelste Aufgabe als Hebammen, das Vertrauen, welches die Frauen uns entgegenbringen, nicht zu enttäuschen, sondern als großes Geschenk zu würdigen.

Thema der Fortbildung

Traumreisen... ist ein neuer Weg der Begleitung von schwangeren Frauen, zugeschnitten auf den Arbeitsalltag der Hebammen, zur Förderung der pränatalen Beziehung zum Kind und zur Vertiefung der Mutter-Kind Bindung. Der mütterliche Reifungsprozess kann unterstützt werden indem das die Mutter die Chance bekommt, sich auch sich selbst mehr zuzuwenden, und, in sich ruhend, mit sich selbst und auch mit dem Baby zu verbinden. Erfahrungsgemäß hat beides einen positiven Einfluss auf den Verlauf der Schwangerschaft, den Geburtsprozess und die Stillbeziehung. Die Familienbildung wird erleichtert, auch zur Freude der Väter.

Aktualität: Schwangerschaft und Geburt werden heute von den meisten Frauen als verunsichernd und beängstigend empfunden. Umso mehr werden „einfache Lösungen“ wie Einleitung und Schmerzausschaltung, gefolgt vom Kaiserschnitt als Rettung angesehen und auch angepriesen. Hierdurch wird jedoch in die Mutter-Kind Dyade eingegriffen, mit gravierenden Folgen für das Neugeborene. Die Stillbeziehung wird erheblich gestört mit weiteren Bindungsproblemen. In 25 jähriger Erfahrung der Dozentin in der 1:1 Betreuung hat gezeigt, dass ein frühes Sicherheitsgefühl der Hebamme in ihrer Arbeit, auch im Umgang mit dem seelischen Anteil der Schwangerschaft, zu einer besseren körperlichen wie seelischen Gesundheit für beide, Mutter und Kind, führt, und zu mehr Zufriedenheit für die Hebamme in ihrem Arbeitsalltag.

Ziele: im klinischen Bereich wird heute vermehrt ein geburtsmedizinisches Handling von Mutter und Kind gelehrt und gelebt. In dieser Weiterbildung wird es Hebammen ermöglicht, einen anderen Zugang zu Schwangerschaft und Geburt zu erarbeiten. Der vergessene seelische Anteil des Geborenwerdens steht hier im Mittelpunkt, zur Ehre der Schöpfung und der Evolution. Nichtsdestotrotz werden die Teilnehmerinnen Verfahren und ihre Anwendungen kennen lernen, um bei den Schwangeren die Stressbewältigung zu erleichtern und Ängste zu reduzieren, um so mehr Sicherheit im Umgang mit ihrem Körper und ihrem ungeborenen Kinde zu erlangen. Dies kann als Prävention eines Kaiserschnittes, einer Re-Sectio oder einer transgenerational bedingten Schnittentbindung gesehen werden. Frühe Kontraktionen, oft fälschlicherweise als vorzeitige Wehen interpretiert, können im Vorfeld erkannt und als Hilferuf des kleinen Kindes gedeutet und durch einen Mutter-Baby Dialog beruhigt werden.

Das Erlernte kann von Anfang an in die tägliche Arbeit eingebaut werden und damit eine intensivere Begleitung in der Schwangerschaft sinnvoll machen. Dadurch wird auch die Mutter-Hebamme-Beziehung vertieft und gestärkt. Das gegenseitige Vertrauen wächst und kann zum „Verstehen ohne Worte“ gedeihen, so wertvoll in den Stunden der Geburt des Kindes.

Lehrmethoden: die angewandten Methoden basieren auf Imaginationsverfahren, NLP, Regressionstechniken und der Bindungsanalyse. Die Dozentin lehrt auf der Basis ihrer 25-jährigen praktischen Erfahrung aus der Hausgeburtshilfe. Die individuelle Fähigkeit der einzelnen Teilnehmerin, sich in den Prozess einzufühlen, wird ihr zu einer Einsicht in diese mysteriöse, vorgeburtliche Welt verhelfen, die uns bis jetzt unbekannt war, und ihren Wunsch, die Mutter und das kleine Kind von unnötigen Störungen von außen zu schützen, noch verstärken.

Lernmethoden: Vorträge, Diskussionen, praktische Übungen, Gruppendiskussionen, Arbeitsgruppen, Vorträge der Teilnehmerinnen, Plenum.

Die Weiterbildung erstreckt sich über 5 Blöcke à 18 Stunden.

Es wird von Anfang an praktisch im Beisein und unter der Aufsicht der Dozentin geübt.

Die stetigen Wiederholungen z. B. der Tranceeinleitung und -ausleitung, von Standardfragen und bestimmten Regeln gibt den Lernenden schnell eine Sicherheit in der Ausführung einer Liegung und macht Mut, sich auch schon nach dem ersten oder zweiten Wochenende alleine vorzutasten. Die Dozentin bleibt jederzeit in den Intervallen zwischen den Blöcken für Nachfragen für die Kolleginnen erreichbar.

Block 1:

Themen: Standortbestimmung TN, Grundlagen Psychologie, Einführung

Imaginationsverfahren, Fallgeschichten, Übungen, Reflexion Theorie-Praxis

Lernziele: Einblick in psychologische Grundlagen, Grundverständnis und Erwerb imaginativer Verfahren, erste Anwendungssicherheit, Grenzen der Anwendung

Block 2:

Themen: Rückmeldung, Supervision, Vertiefung Imaginationsübungen,

Sicherheitsanker, Einführung NLP, Reflexion Praxis-Theorie, ART (Ambulante Regressions Therapie)

Lernziele: Vertiefte Kenntnis imaginativer Techniken, Grundverständnis NLP,

Einblick pränatale Psychologie, Verständnis mütterlich-kindlicher

Reaktionszusammenhänge

Block 3:

Themen: Supervision, Rückwirkung der Arbeit auf die Beziehung zwischen der Schwangeren und der Hebamme, Einführung Bindungsanalyse, Übungen, Fallbeispiele erarbeiten

Lernziele: bindungsanalytisches Wissen für Hebammen, Methodenreflexion, Methodenkritik, mehr Sicherheit in der Anwendung der erlernten Techniken, positive Selbsteinschätzung, Einsicht in die Notwendigkeit der selbstreflektiven Weiterentwicklung

Block 4:

Themen: Supervision, Vertiefen der eingeführten Imaginationsverfahren, Auswertung, Kritik, Wiederholung, Vorstellung der Fallbeispiele

Lernziele: Übersichtswissen und Methodeneinschätzung, größeres Verständnis für das kindliche Eigenleben, erweitertes Verständnis für den mentalen Mutter-Kind Kontakt, Netzwerk bilden

Block 5:

Themen: Besprechung der Abschlussarbeiten, Anregungen, Übungen, Kritik, Ausblick

Lernziele: Erweiterung des professionellen Selbstverständnisses und der psychosozialen Fähigkeiten, Prozessbewusstsein, Offenheit für methodische Weiterentwicklung

Als Abschlussarbeit wird eine Fallgeschichte dargestellt über die Arbeit mit einer Frau zur besseren Darstellung des sich entwickelnden Prozesses, inkl. einer letzten Liegung im (Spät-)Wochenbett zur Abrundung einer gelungenen Begleitung. Letzteres wird von den Müttern sehr positiv gesehen, und als Mut machend für eine eventuelle nächste Schwangerschaft empfunden.

Allgemeine Informationen zu der Weiterbildung „Traumreisen“...

Zielgruppe: Hausgeburtshebammen, Hebammen in der Vor- und Nachsorge, und angrenzende Berufe wie Psychologinnen, Therapeutinnen, etc.

Teilnehmerzahl: 5 Personen max.

Fortbildungsstunden: 90 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Min.

5 Blöcke mit 18 UE pro Block.

Nach jedem WE wird eine Teilnahmebescheinigung über 18 Std. gegeben.

Kosten: 350.- EU pro WE inkl. Pausensnacks, Getränke und Mittagessen

Anerkannt vom Gesundheitsamt Warendorf/NRW (gemäß §7 HebBO) mit 18 Punkten pro Wochenende.

Empfohlen vom DFH Deutscher Fachverband für Hausgeburtshebammen

Quellen und Fachliteratur: Psychologie, Katathymes Bilderleben, Mutter-Kind Bindungsanalyse, Neurolinguistisches Programmieren, Ambulante Regressionsverfahren. Nach Anmeldung wird eine Bücherliste verschickt.

Seminarzeiten:

Freitag: 11:00 -18:30 Uhr

Samstag: 10:00 -18:30 Uhr

Sonntag: 09:00 -13:00 Uhr

Pausen passen sich den Zeiten der Übungen an und werden in der Gruppe beschlossen.

Ort der Veranstaltung:

Hebammenpraxis Roth-Schwabach, Heidenbergstraße 7, 91186 Büchenbach.

Termine:

15. Nov., 16. Nov. und 17 Nov. 2024

06. Dez. 07. Dez und 08. Dez 2024

14. Feb, 15. Feb, und 16 Feb 2025

02. Mai 3. Mai und 4. Mai 2025

12. Sept. 13 Sept und 14 Sept 2026

Referentin: Eva-Maria Müller-Markfort

Diplom Hebamme, Pränatalpsychologin, Mutter-Kind Bindungsförderung

Termine:

- s.O.

Umfang 90 Unterrichtseinheiten (UE) á 45 min; 18 UE pro Block

Kursgebühr:

- 350 € pro Block/Wochenende

Maximal 5 Teilnehmer*innen

Anmeldeschluss 31.10.2024

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter: <https://dfh-hebammen.de/agb/>

Anmeldeformular Traumreisen

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Beruf:
Straße, Hausnummer:	PLZ, Ort:
Telefon:	Email:

Ich bin **DFH-Vollmitglied** im Deutschen Fachverband des Hebammenhandwerks e.V. (DFH) Ja Nein

Ich bin **Hebammenschülerin/-studentin**

Bitte reichen Sie einen entsprechenden Nachweis mit Ihrer Anmeldung ein. Ja Nein

Ich nehme eine **Fördermöglichkeit** (siehe allgemeine Informationen) in Anspruch.

Bitte reichen Sie die notwendigen Unterlagen mit Ihrer Anmeldung ein. Ja Nein

Traumreisen

Termine – bitte ankreuzen:

- 15. Nov., 16. Nov. und 17. Nov. 2024
- 06. Dez. 07. Dez und 08. Dez 2024
- 14. Feb, 15. Feb, und 16. Feb 2025
- 02. Mai 3. Mai und 4. Mai 2025
- 12. Sept. 13. Sept und 14. Sept 2026

Ort:

Hebammenpraxis Schwabach-Roth
Heidenbergstr. 7
91186 Büchenbach

Kosten: **350 €**

Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Deutschen Fachverbandes des Hebammenhandwerks e.V. (DFH)

gelesen und melde mich verbindlich für das angegebene Seminar an.

Einwilligung zur Speicherung von personenbezogenen Daten: Mit der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner oben angegebenen Daten durch den DFH e.V. im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bin ich einverstanden. Ich werde darüber informiert, dass diese Einwilligung jederzeit ohne Nachteile widerrufen werden kann. Einer Weitergabe der Daten an Dritte stimme ich nicht zu.

Ort/Datum/Unterschrift